# Heiligenhäuschen und Furt bei Gut Vershoven am Swistbach

Schlagwörter: Bildstock (Bauwerk), Furt
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Swisttal
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen




Nahe des landwirtschaftlichen Gutes Vershoven steht am östlichen Ufer des Swistbaches ein Heiligenhäuschen. An dieser Stelle querte eine alte Wegeverbindung nach Bonn mittels einer Furt die Swist und führte auch zum Kloster Schillingskapellen. Dort befindet sich am Ausgang der Klosteranlage ebenfalls ein Heiligenhäuschen (blick-aktuell.de 2018). Die Furt ist auch heute noch erkennbar; früher wurde das Vieh durch die Furt auf die Weiden östlich des Swistbaches getrieben.

Der Bildstock aus Trachyt und Backstein hat einen quadratischen Grundriss. Die Gesimsplatte kragt hervor, auf ihr sitzt ein Halbkugeldach. In der spitzbogigen Nische befand sich eine „Anna Selbdritt Gruppe“, eine Figurengruppe, die Jesus zwischen Anna und Maria auf einer Bank sitzend darstellte und aus dem Kloster Schillingskapellen stammte. Das Heiligenhäuschen mit der Figurengruppe war lange Zeit Anbetungsstelle für Gläubige aus der Umgebung. Das restaurierte Original der Figurengruppe befindet sich heute in der Kapelle von Burg Heimerzheim, eine zwischenzeitlich angefertigte Kopie in Gut Capellen (blick-aktuell.de 2018). Heute zeigt die Nische Figuren der „Herz Jesu Gruppe“ aus dem Nachlass der Siegburger Abtei Michelsberg (blick-aktuell.de 2018 und 2024).

Die Inschrift des Heiligenhäuschens lautet: „*Zu Ehren Gottes und der seligen Jungfrau Maria haben dieses Denkmal aus den Steinen der Kirche zu Kapellen die Bürger Ferdinand Trimborn und Franziska Scheiff im Jahre 1823 gebaut*“ (blick-aktuell.de 2018). Ferdinand Trimborn war Rentmeister von Graf Belderbusch und später von Freiherr von Boeselager (blick-aktuell.de 2023).

**Heutiger Zustand und kulturhistorische Bedeutung**
Um das Heiligenhäuschen kümmern sich Bewohner Heimerzheims ehrenamtlich. Es wurde restauriert und mit neuer Möblierung (Bänke) versehen. Das Heiligenhäuschen ist von einer Hecke eingefasst.
Das Heiligenhäuschen hat eine hohe assoziative Ausstrahlung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Region und steht in engem Zusammenhang mit weiteren kulturhistorischen Elementen vor Ort, wie Gut Vershoven und Gut Capellen.

**Hinweise**
Das Objekt „Heiligenhäuschen bei Gut Vershoven am Swistbach“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Gemeinde Swisttal, Ollheim lfd. Nr. 26, Wikipedia: Liste der Baudenkmäler in Swisttal) und wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches Obere Swistbachaue (Kulturlandschaftsbereich Fachbeitrag Köln 261).

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2026)

**Internet**

de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Swisttal (abgerufen am 26.06.2020)
www.blick-aktuell.de 2018: „Et Hillije Hüsje - an der Swist“ im neuen Glanz (abgerufen am 09.02.2026)
www.blick-aktuell.de 2023: 200 Jahre Geschichte (abgerufen am 15.10.2026)
www.blick-aktuell.de 2024: Am Wegesrand - Heiligenhäuschen an der Swist (2) (abgerufen am 15.10.2026)

Heiligenhäuschen und Furt bei Gut Vershoven am Swistbach

**Schlagwörter:** Bildstock (Bauwerk), Furt
**Ort:** 53913 Swisttal - Ollheim
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege
**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1823
**Koordinate WGS84:** 50° 41 10,51 N: 6° 55 22,7 O / 50,68625°N: 6,92297°O
**Koordinate UTM:** 32.353.281,38 m: 5.616.993,96 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.565.269,67 m: 5.617.150,66 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Nicole Schmitz (2026), „Heiligenhäuschen und Furt bei Gut Vershoven am Swistbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-315850 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**